



GEMEINDE KAPRUN

GEMEINDE BERICHT 2012



Liebe Kaprunerinnen, liebe Kapruner, sehr geehrte Gäste unseres Ortes!

Der Gemeindebericht 2012 bietet eine gute Übersicht über die Aktivitäten und das Geschehen, das unseren Ort in diesem Jahr bewegt hat. Kaprun konnte dabei, trotz der internationalen Problemstellungen, mit vielen positiven Entscheidungen punkten.

Bemerkenswert schnell war es durch einstimmige Entscheidungen im Ort möglich die Gletscherbahnaktien des Verbund in einer örtlichen und regionalen Gemeinschaftsleistung zu übernehmen. Damit ist langfristig die Entwicklung dieses touristischen Leitbetriebes im Sinne von Kaprun gesichert.

Erfreulich ist die gesamte touristische Entwicklung im Jahr 2012. Erstmals konnten über 825.000 Nächtigungen verzeichnet werden. Zum zweiten Mal liegt Kaprun damit bei der Gästeentwicklung im österreichischen Spitzenfeld.

Diese Entwicklung ist in Verbindung mit der Wasserkrafterzeugung das Funda-

ment zur Absicherung der zahlreichen Arbeitsplätze. Kaprun bietet weiterhin mehr Arbeitsplätze als für die Ortsbevölkerung erforderlich wären und ist somit eine Einpendlergemeinde von regionaler Bedeutung. Diese Wirtschaftskraft ist die Grundlage für einen stabilen und innovativen Jahreshaushalt der Gemeinde. Es gelingt trotz weiterer Investitionen den Schuldenstand zu reduzieren und neue Rücklagen für Zukunftsprojekte im Bereich Kinder- und Jugendbetreuung, sowie Wirtschaft zu schaffen.

Die ständigen und intensiven Bemühungen der Gemeinde, für leistbaren Wohnraum und für Grundstücksreserven zu sorgen, haben sich in diesem Jahr gelohnt. Neue Grundstücke wurden beschafft und mit mehreren gemeinnützigen Wohnbauträgern zahlreiche Projekte begonnen. Die Fertigstellung des Hauses für Betreubares Wohnen und des ersten Bauabschnittes in der Südtiroler Straße, sowie die Häuser im Bauherrenmodell der Sepp-Hörl-Straße dokumentieren diese konstante Entwicklung im Wohnbau.

Ein großes Bemühen der Gemeinde Kaprun bleibt weiterhin die Absicherung der Lebensqualität, die Sicherstellung bester Kinderbetreuung und hervorragender Schülersausbildung, sowie die Unterstützung des umfangreichen Vereinslebens in unserer Gemeinde. Viele unverzichtbare Tätigkeiten im Ort werden von Kaprunerinnen und Kapruner ehrenamtlich geleistet, wofür ich mich besonders bedanke. Diese Leistungen sind die Grundlage einer gut funktionierenden und sich ständig weiter entwickelnden Ortsgemeinschaft.

Mit Freude und Zuversicht können wir auf das neue Jahr 2013 blicken und ich wünsche Ihnen dazu viel Glück und Freude, sowie besinnliche Stunden in der Adventzeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Norbert Karlsböck

Liebe KaprunerInnen, liebe Kapruner, geschätzte Gäste und am Ortsgeschehen Interessierte!

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich bereits wieder dem Ende. Die beinahe täglichen Meldungen in den Medien tragen zur Verunsicherung der Menschen erheblich bei, umso mehr ist auf kommunaler Ebene mit klaren Entscheidungen und einer bürgernahen Politik entgegen zu wirken. Kinderbetreuung, Schul- und Lehrlingsausbildung, Arbeitsplätze, Seniorenbetreuung, ein lebenswerter Ort und vieles mehr sind Schwerpunkte unserer täglichen Arbeit.

Die Übernahme des 45%-Verbund-Aktienpaketes an der GBK ist wohl das herausragende Ereignis dieses Jahres und eine, in der Bedeutung und Nachhaltigkeit gar nicht hoch genug einzuschätzende, positive Weichenstellung für Kaprun und die Region. Der Rückzug der Verbund wurde aus einer wohl etwas verengten Betrachtungsweise heraus argumentiert. Mit Blick auf das heutige und künftige Verbund-Engagement im Kapruner Tal ist das bedauerlich, die Entscheidung ist jedoch gefallen und der Rückblick daher vergessene Milch. Das endgültige Beteiligungsverhältnis am Leitbetrieb GBK entnehmen Sie der Folgeseite.

Herausragend ist auch der weitere Nächtigungszuwachs sowohl im Winter 2011/12 (+ 5,5%) als auch im Sommer 2012 (+ 14%). Diese markanten Steigerungsraten der letzten Jahre sind sowohl auf den großen Einsatz aller Leistungsträger in Verbindung mit innovativen

touristischen Angeboten als auch auf den Bettenzuwachs zurückzuführen.

Dennoch stehen wir im Ort und in der Region vor Herausforderungen und wäre ein Zurücklehnen aufgrund der Nächtigungszuwächse völlig verfehlt. Die unerfreuliche Situation beim Hochsonnberg-Projekt in der Nachbargemeinde beeinträchtigt die noch in diesem Jahrzehnt für umsetzbar gehaltene Option der Anbindung unserer Skigebiete an einen Skigroßraum mit Zell am See-Saalbach-Hinterglemm-Leogang. Die Gemeindepolitik hat auch für das kommende Jahr 2013 den Blick wieder „nach vorne“ gerichtet. Auch für das Jahr 2013 wurde wiederum ein „starkes Budget“ in der Gesamthöhe von € 13,9 Mio., davon € 12,5 Mio. im ordentlich Haushalt, beschlossen.

Die Schaffung von neuen Wohnungen ist einer der Schwerpunkte in der Gemeindegemeinschaft. Auch für 2013 ergibt sich ein erfreulicher Ausblick im geförderten Wohnungsbau. Neben den in Bau befindlichen Wohnhäusern am Tauernplatz konnten weitere Grundstückssicherungen in den Bereichen Imbachstraße und Entalweg vorgenommen werden. Im unteren Bereich der Sepp-Hörl-Straße wird das Bauherrenmodell durch ein Wohnhaus der Heimat Österreich mit geförderten Wohnungen ergänzt.

Mit leistbarem Wohnen untrennbar verbunden ist die Gebührenpolitik der

Gemeinde. Obwohl für 2013 wieder moderate Anpassungen (Wasser und Kanal erst ab 1.10.) vorgenommen werden müssen, kann darauf hingewiesen werden, dass die Gebühren in den letzten 5 Jahren nur einer durchschnittlichen Erhöhung von ca. 1% p.a. unterzogen wurden.

Ebenfalls mit dem Thema leistbares Wohnen verbunden ist auch die seit 1. November 2012 in Kraft befindliche Novelle zum Salzburger Grundverkehrsgesetz mit seinen strengen Sanktionen bis hin zur Zwangsversteigerung des unerlaubten Zweitwohnsitzes.

Ich möchte an dieser Stelle wiederum all jenen besonders danken, die durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit und mit ihren vielfältigen freiwilligen Leistungen dem Gemeinwohl und der Ortsgemeinschaft dienen. Ein besonderer Dank ergeht an unsere Vereine, denen wir auch für 2013 wieder gerne die Unterstützung der Gemeinde zusagen.

Ich wünsche Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und schöne Feiertage, mit den besten Wünschen für ein gesundes und glückliches Jahr 2013 verbleibe ich

Ihr Vizebürgermeister



Erich Riedlsperger

kaprun.at jetzt für Mobiltelefone optimiert

Die Internetplattform kaprun.at wurde innerhalb des Jahres 2012 wieder mehr als 300.000 mal besucht (gemessen mit Google Analytics). Die steigenden Besucherzahlen und die Tatsache, dass bereits mehr als 10 % aller Zugriffe mit Smartphones erfolgen, sind Grund genug den Inhalt der Plattform auch in einer „mobilen Version“ anzubieten. Bei dieser Version wird speziell auf die Bildschirmgröße von Telefonen und deren Bedienung mittels Touchscreen Rücksicht genommen. Im heurigen Jahr wurde die Plattform auch mit geografischen Funktionen erweitert. Damit werden alle eingetragenen Kapruner Betriebe in einer Landkarte (Google Map) dargestellt. Auf der Startseite von kaprun.at werden

die Besucher der Webseite ab sofort in 11 verschiedenen Sprachen begrüßt. Internationale Besucher erhalten in der jeweiligen Muttersprache eine kurze Information zum Ort Kaprun. Mit den vorgenommenen Erweiterungen versucht kaprun.at Besucher noch besser und so schnell wie möglich zu den gelisteten Kapruner Betrieben, der gesuchten Information oder zum passenden Kontakt zu vermitteln. Der Eintrag im Branchen- und Tourismusindex ist für Kapruner Unternehmen kostenfrei. Neueintragungen

oder Änderungen können Sie jederzeit über ein Formular im Servicebereich auf kaprun.at bekanntgeben. Auch einige kostenpflichtige Inseratspositionen sind noch verfügbar. Die Preisliste für Inserate auf kaprun.at finden Sie ebenfalls im Servicebereich von kaprun.at. Herr Roland Hartl steht Ihnen auch persönlich für Fragen zur Verfügung.

Ihre Anfrage richten Sie bitte per E-Mail an support@kaprun.at oder Sie rufen +43 (0)664 / 18 28 416.

Aus dem Inhalt

Gemeindefinanzen	3	Fremdenverkehr	12
Gemeindereport	4	Vereine	15
Infrastruktur	5	Statistische Daten	16
Kindergärten Schulen	6	Kultur	18
Aus dem Ortsgeschehen	7	Veranstaltungen	19

Gemeindefinanzen

Voranschlag für das Jahr 2013

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 29. November 2012 den Jahresvoranschlag für das Jahr 2013 einstimmig beschlossen. Der Voranschlag wurde ausgeglichen erstellt, wobei € 12.468.000,- im ordentlichen Haushalt und € 1.405.000,- im außerordentlichen Haushalt vorgesehen sind.

Die wichtigsten Einnahmen des ordentlichen Haushaltes 2013 in Euro

Bundesertragsanteile	2.933.000
Kommunalsteuer	1.700.000
Grundsteuer	490.000
Wasserbenutzungsgeb.	340.000
Kanalbenutzungsgeb.	1.190.000
Müllabfuhrgebühren	570.000
Seniorenhausgebühren	1.120.000

Finanzgeschäfte

Mit dem Österreichischen Stabilitätspakt 2012 haben sich die Gemeinden verpflichtet, in den Jahren 2012 bis 2016 einen ausgeglichenen Maastricht-Saldo zu erzielen. Das Budget der Gemeinde Kaprun weist für 2013 ein positives Maastricht-Ergebnis auf. Sämtliche Fremdfinanzierungen unterliegen einem günstigen Fixzinssatz oder Euribor-Verzinsung. Spekulative Finanzgeschäfte wie z.B. Zinsswaps (Tauschgeschäfte mit Kreditzinsen) oder Fremdwährungskredite werden von der Gemeinde Kaprun nicht in Anspruch genommen.

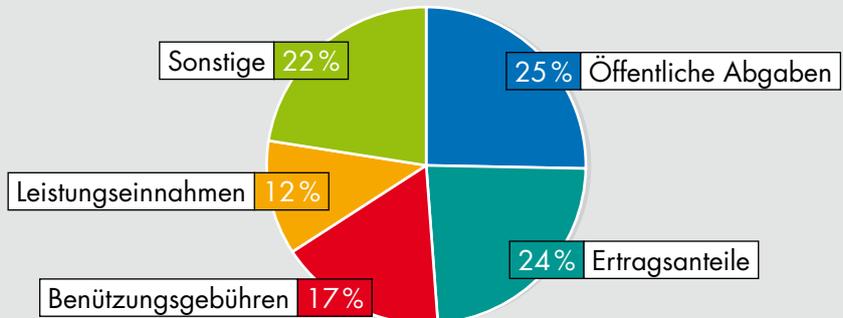
Beteiligung Gletscherbahnen Kaprun AG

Durch den Kauf des 45-Prozent-Aktienpaketes vom Verbund durch Kapruner Aktionäre sind die Anteile jetzt wie folgt aufgeteilt:

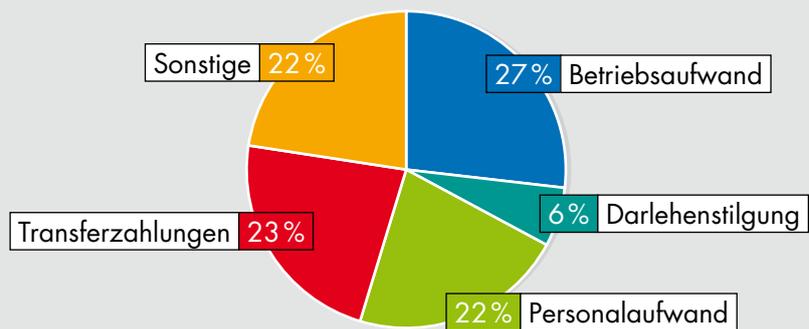
Gemeinde Kaprun	40,2 %
Kapruner Tourismus Holding GmbH	33,3 %
Tourismusverband Kaprun	11,0 %
Kapruner Promotion und Lifte GmbH	8,8 %
Streubesitz	6,7 %

Der Anteil der Gemeinde Kaprun hat sich von bisher 34,2 % auf nunmehr 40,2 % erhöht. Die von der Gemeinde dafür benötigte Finanzierung von € 2,2 Mio. ist durch Dividendenrückläufe gesichert.

Ordentlicher Haushalt 2013: Einnahmen			
Öffentliche Abgaben	3.155.600	Benutzungsgebühren	2.118.200
Ertragsanteile	2.933.000	Leistungseinnahmen	1.455.800
		Sonstige	2.805.400



Ordentlicher Haushalt 2013: Ausgaben			
Betriebsaufwand	3.346.400	Transferzahlungen	2.838.100
Darlehensstilgung	754.800	Sonstige	2.812.800
Personalaufwand	2.715.900		



Gemeindebeteiligungen	Nominale in €
Gletscherbahnen Kaprun AG	1.752.287,25
Kapruner Freizeitzentrum Betriebs GmbH	1.453.456,68
Maiskogel Betriebs AG	454.200,00
Kapruner Promotion und Lifte GmbH	123.202,26
Tauern Spa World Heilwasser u. Infrastruktur GmbH	92.500,00
Zemka GmbH	61.176,43
Tauern Spa World Errichtungs-GmbH & Co KG	44.333,00
Zell am See - Kaprun Tourismus GmbH	22.500,00
Tauern Spa World Errichtungs-GmbH	15.633,00
Tauern Spa World Betriebs-GmbH	15.633,00
Golfclub ESR GmbH	11.773,00
Tauern Spa World Betriebs-GmbH & Co KG	4.401,00
Sbg. Tierkörperbeseitigung GmbH	4.360,37
Schmittenhöhebahnen AG	726,73
Opti Fit Wellness GmbH	726,73
Felbertauernstraße AG	668,59
Raiffeisenbank Kaprun	36,34
Summe	4.057.614,38

Raumplanung

In diesem Jahr wurden folgende Teilabänderungen des Flächenwidmungsplanes durchgeführt und abgeschlossen:

Limberg III: Rechtskräftiger Abschluss des Umwidmungsverfahrens

Landesstraße: Umwidmung für eine Erweiterung der Pension St. Georg

Barbarakapelle: Umwidmung für eine künftige Wohnbebauung

Umspannwerk Kaprun: Umwidmung für eine künftig erforderliche 380kV-Schaltanlage der Austrian Power Grid AG

Gewerbegebiet Nord: Umwidmung für die Schaffung von vier Gewerbegrundstücken für einheimische Betriebe

Krapfstraße: Umwidmung für eine private Wohnbebauung

Im Bereich Nikolaus-Gassner-Straße wurde eine Umwidmung durch Auflasung einer Tankstelle erforderlich. In der Imbachstraße/Ahornpark wurde eine Umwidmung für die Errichtung eines geförderten Mehrfamilienwohnhauses durchgeführt.

Weitere Umwidmungsverfahren in den Bereichen Sepp-Hörl-Straße und Häuslhofstraße befinden sich für künftige geförderte Wohnbebauungen in Ausarbeitung. Im Bereich des Autohauses Kaufmann wurde ein Umwidmungsverfahren zur Sicherung bzw. Erweiterung der Betriebsanlage gestartet.

Dieses Jahr wurde sowohl das Räumliche Entwicklungskonzept als auch der Flächenwidmungsplan der Gemeinde gemäß Vorgaben des Raumordnungs-

gesetzes 2009 einer Überprüfung unterzogen und deren Aktualität festgestellt.

Die Regionalverbände RV Pinzgau und RV Oberpinzgau arbeiten derzeit an der Erstellung des Regionalprogrammes Pinzgau mit den Themenfeldern Siedlungsstruktur und Siedlungsentwicklung, Wirtschaft und Betriebsstandorte, Naturraum, Umwelt und Landschaft, Freizeit und Erholung, Tourismus, Verkehr und Verkehrsentwicklung, Technische Infrastruktur und Land- und Forstwirtschaft.

Gemeinsames Ziel ist es die regional bedeutsamen Anliegen zu behandeln, wie z.B. Hochwasserschutz, Umfahrungen, Natur- und Erholungsräume, verkehrstechnische Erschließung usw. unabhängig der Gemeindegrenzen.

Bebauungsplanung

Für die Gewerbebetriebe im Bereich Sonnstraße wurde ein bestehender Bebauungsplan hinsichtlich Gefahrenzonenplan der Salzach und neuer Grundstücksgrenzen geändert und an die Darstellungsverordnung 2011 angepasst.

Im Bereich Gewerbegebiet Nord wurde ein Teilbereich eines Bebauungsplanes aufgrund geänderter Grundstückseigenheiten und Straßenführungen außer Kraft gesetzt um eine künftige Nutzung zu ermöglichen.

Beim Baulandsicherungsmodell Sepp-Hörl-Straße der Gemeinde Kaprun wird eine erforderliche Anpassung der Bebauungsbedingungen aufgrund örtlicher Gegebenheiten bzw. geänderter Grundstücksgrenzen parallel zum Umwidmungsverfahren durchgeführt.

Lawinenwarnkommission

Gegründet wurde die LWK Kaprun am 17. November 1966 anlässlich der Eröffnung der Gletscherbahnen Kaprun auf Basis des Erlasses der Landesregierung vom 22. Februar 1961.

Dieser Erlass besagt, dass jede Gemeinde mit Wintertourismus eine Kommission zum Schutze der Wintersportler vor Lawinen einrichten muss. Da die Erbauer der Gletscherbahnen gleichzeitig in führender Position bei den damaligen Tauernkraftwerken tätig waren wurden die Mitglieder des seit 1955 bestehenden Lawinenwarndienstes der TKW als Kernteam in die LWK berufen.

Ergänzt wurde das Team mit Vertretern aus der Exekutive, der Forstwirtschaft und der Bergrettung bzw. aus der Berg-

führerschaft. Diese Zusammensetzung blieb über Jahrzehnte so erhalten. Zur Zeit hat die LWK Kaprun folgende neun ehrenamtliche Mitglieder: Cizek Rene, Etzer Harald, Flicker Roman, Güttersberger Sigi, Kappacher Andreas, Koller August, Lederer Peter, Schneider Wolfgang, Steiner Anton.

Die Kommission arbeitet nach einer Geschäftsordnung die auf einer Muster-Geschäftsordnung des Landes Salzburg basiert.

Weiter ist sie zuständig für die Sicherung der öffentlichen Straßen im Gemeindebereich und für die Sicherung der Lifтанlagen im Bereich GBK, Maiskogel und Lechnerberg

Für Wanderwege und Güterwege im alpinen Bereich ist die Kommission nicht zuständig.

Gewerbe- und Wohnbauten



Baustelle für die Wohnobjekte am Tauernplatz



Baulandsicherungsmodell in der Sepp-Hörl-Straße



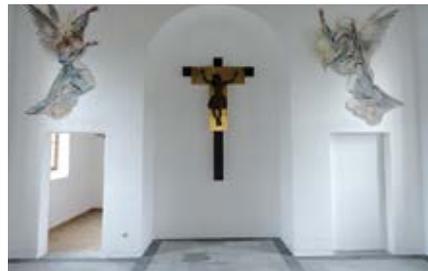
Baustelle Erweiterung Wellnessbereich Tauernhof

Erweiterung und Sanierung der Aufbahungskapelle

Die Sanierungsarbeiten der Aufbahungskapelle wurden von August bis November 2012 durchgeführt.

Im Rahmen der Innen- und Außenrenovierung wurden folgende Arbeiten durchgeführt: Neubau eines überdachten Vorplatzes, Walmdach mit abgesetztem First zum Kapellendach. Die Depottüre an der Westseite ist in die Fensterachse versetzt worden und ein fixer Abschluss der Türöffnung in das Depot im Innenraum hergestellt worden. Eine Anhebung des Platzniveaus ermöglicht einen stufenlosen Anschluss in die Kapelle. Nach Sanierung der Elektroinstallationen ist die Schaltzentrale vom ostseitigen Anbau in den Lagerraum der Kapelle verlegt worden.

Weiters erfolgte die Erneuerung des Daches und des Turmes, das alte Dach ist durch ein neues Schindeldach ersetzt worden. Der Fußboden wurde erneuert und die Wände ausgemalt. Die Fassade erhielt eine neue Farbgestaltung, diese gleicht der Kirche Kaprun. Es erfolgte ein Austausch aller Fenster und Türen. Neu sind die Sitzmöglichkeiten mit Wandverbau.



Die Wandmalereien (siehe Bilder) wurden originalgetreu restauriert und das Herz der Kapelle – das Kreuz – wurde in dunkelbraunem und teilweise vergoldetem Holz hergestellt. Das Turmkreuz erstrahlt ebenfalls in goldener Farbe.

Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf ca. € 200.000. Durch die gute Zusammenarbeit zwischen Pfarrgemeinde und Gemeinde Kaprun konnte nun das letzte Gebäude am Kirchbichl auf aktuellen Stand gebracht werden.

Generalsanierung Schloßstraße

Die Schloßstraße wird einer Generalsanierung auf einer Länge von rund 1.250 m im Rahmen des FELS-Sondersanierungsprogrammes (FELS = Fonds zur Erhaltung Ländlicher Straßen) unterzogen. Die Gesamtkosten der Sanierung belaufen sich auf insgesamt ca. € 800.000, diese werden zu 50 % vom ländlichen Straßenerhaltungsfonds des Amtes der Salzburger Landesregierung

und die restlichen 50 % von der Gemeinde Kaprun übernommen. Durch die Erneuerung des Asphaltes, den Austausch der Frostkofferrtragschicht, die Instandsetzung der Entwässerungseinrichtungen und die Ergänzung bergseitiger Stützmaßnahmen wird die Schloßstraße wieder auf Hochglanz gebracht. Die Sanierung wird in drei Bauabschnitten abgewickelt. Der erste Bauabschnitt wurde im Bereich „Zufahrt Hinterreithut bis Gut Edelweiß“ von Oktober bis Dezember 2012 erfolgreich abgeschlossen.



Generalsanierung der Schloßstraße

Infrastrukturprojekte



Wanderweg-Erhaltung im Kapruner Tal oberhalb der Stauseen



Abriss der Außenbecken beim ehemaligen Freizeitzentrum Optimum



Altstraße mit Gehsteig- und Mauersanierung



1. Boarderchallenge 2012
2. Seilbahnfahrt der Kindergartengruppe
3. Gesunde Jause zum Projekt „Schulische Gesundheitsförderung“



Sporthauptschule Kaprun

An der SHS Kaprun werden für die derzeit 235 Schüler die pädagogischen Schwerpunkte Schuldemokratie, Eigenverantwortliches Arbeiten, Peer Mediation und Bildungsstandards gesetzt.

Sportlich war das Schuljahr sehr erfolgreich. Die Leistungen waren auf Bezirks- und Landesebene beeindruckend.

Bei der Boarderchallenge 2012 wurden die Mädchen Landesmeister. Sie vertraten das Bundesland Salzburg bei den Bundesmeisterschaften in Gargellen und erreichten einen ausgezeichneten vierten Platz. Auch die Knaben errangen bei der Boarderchallenge einen Platz am Podest.

Besondere Highlights des Unterrichtsjahres für die SchülerInnen sind die Sporttage/Sportwochen, Wienwoche und die Sprachwoche in London. Auch zahlreiche soziale Projekte werden von unseren SchülerInnen unterstützt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann besuchen Sie unsere Homepage, die von Kollege August Schoberleitner immer auf dem aktuellsten Stand gehalten wird. www.hs-kaprun.salzburg.at

Am Tag der offenen Tür im November besuchten mehr als 100 SchülerInnen aus sieben Pinzgauer Gemeinden die Schule. Sie konnten sich vom umfangreichen Bildungsangebot, das die Bereiche Sport, Informatik & Technik, Projekt und

Musik-Kreativ abdeckt ein Bild machen. Anschließend wurden über einen Feedback Fragebogen die einzelnen Unterrichtseinheiten benotet. Dabei stellten sie dem Unterricht der LehrerInnen ein großartiges Zeugnis aus.

Volksschule Kaprun

Das zweijährige Projekt zur schulischen Gesundheitsförderung, begleitet vom Arbeitskreis Vorsorgemedizin Salzburg wurde im Frühjahr gestartet. Interessante Stationen für die Schüler und Schülerinnen, ein Elternworkshop und abschließend eine gesunde Jause machten daraus eine gelungene Startveranstaltung. Die Themenbereiche Lebenskompetenz und Ernährung wurden in weiterer Folge im Unterricht, in lehrreichen Workshops und bei informativen Vorträgen für Lehrerinnen und Eltern bearbeitet.

Als Nationalpark-Partnerschule nehmen unsere Schüler jährlich an Exkursionen oder Projekten aus dem Nationalparkprogramm teil. Ausgebildete Ranger und heimische Förster bringen den Kindern den Umgang mit der Natur näher.

Eine Vorstellung zur Zauberflöte im Marionettentheater Salzburg, ein Mitmachmusical und eine Autorenlesung zählten zu unserem kulturellen Programm. Bei den Leichtathletik-Bezirksmeisterschaften erreichte die Mädchenmannschaft (Ratensperger Maria, Zlatkova Nevena, In-

nerhofer Johanna) den 2. Rang und die Knabenmannschaft (Kappacher Thomas, Luuk van Santen, Lainer Angelo) belegte den 2. Platz.

Sehr gut besucht war unser Adventkaffee für Eltern mit Migrationshintergrund. Im laufenden Schuljahr werden 116 Kinder in acht Klassen an der Volksschule Kaprun unterrichtet. Unsere Schwerpunkte liegen in diesem Schuljahr in der Förderung der Kinder im Hinblick auf die Stärkung der eigenen Persönlichkeit, sowie auf gesundheitsbewusstes und eigenverantwortliches Handeln.

Kindergärten

Der jährliche Wandertag im Juni fand heuer erstmals auf dem Maiskogel statt. Mit der Gondel ging es hinauf und weiter bis zum Glocknerblick. Nach ausgedehnter Jause, gemeinsamen Spielen und einem Eis, ging es ins Tal zurück. Für die Kinder war es ein Ausflug mit vielen Erlebnissen. Im Juli war die Feriengruppe zu Besuch auf dem Kitzsteinhorn. Die Kindergärten und die Volksschule arbeiten eng zusammen, um den kleinen „Großen“ den Übergang zu erleichtern. Allerhand gemeinsame Aktivitäten sind geplant, um in kleinen Schritten der Institution „Schule“ näher zu kommen, eventuelle Ängste abzubauen aber vor allem sich gegenseitig kennen zu lernen.



4. Sonderausstellung im Kaprun Museum
 5. Eröffnungsfest der neuen Sportstätte
 6. Begeisterte Jugend im Kletterturm der neuen Sporthalle



Kaprun Museum

Die Besucherzahlen konnten auch im heurigen Jahr wieder um 10 % gesteigert werden. Ein Grund dafür ist die Sonderausstellung „Große Maschinen im kleinen Format“, welche am 6. Juni eröffnet wurde. Walter Ludl stellt 185 Stück seiner insgesamt 1200 zum Teil selbstgebauten Exemplare aus. Bis März 2013 kann man diese Exponate noch bewundern.

Bei der „langen Nacht der Museen“ wurden alle Bilder, welche von den Volksschülern für die Kaprun Chronik gezeichnet wurden, ausgestellt. Sieben von diesen Bildern wurden von Wolfgang Wiesinger prämiert und mitsamt den jungen Künstlern offiziell vorgestellt.

Sigmund-Thun-Klamm

Das Jahr 2012 brachte wiederum eine Steigerung der Besucherzahlen um 20 % auf 65.337. Durch die Beteiligung am Klimafest, welches der Nationalpark gemeinsam mit den Pinzgauer Schulen veranstaltete, konnten interessierte Schüler nicht nur die Naturschönheit der Klamm genießen, sondern zudem auch alles über ihre Entstehungsgeschichte erfahren. Zu den Attraktionen zählt nach wie vor die Veranstaltung „Sagenhafte Nacht des Wassers“ die unseren Gästen jeden Montag von

Ende Juni bis Ende August angeboten wird. 2013 öffnet die Sigmund-Thun-Klamm voraussichtlich von 13. Mai bis 29. September ihre Pforten.

Neue Sportstätte

Am 2. Juni 2012 wurde nach einer Bauzeit von einem halben Jahr das Sportheim offiziell wiedereröffnet. Die Einweihungsfeier, bei der auch SFV-Bezirksreferent Wolfgang Zingerle anwesend war, wurde mit einem Eröffnungsspiel des FC Kaprun und einem Tag der offenen Tür durchgeführt. Im Erdgeschoss und im ersten Stock befinden sich die Räumlichkeiten der Fußballer des FC Kaprun, im Dachgeschoss sind die AHP-Sportschützen untergebracht. Neu errichtet wurde ein Kleinfeld-Kunstrasenplatz mit einem Ausmaß von 30 x 19 m, der das ganze Jahr bespielbar ist. Durch die hochwertige Wärmedämmung, den Austausch von Fenstern und Türen, sowie ein effizientes Heizsystem können in Zukunft die Betriebskosten um rund 50 % gesenkt werden. Die Gesamtinvestitionskosten der Anlage betragen 700.000 Euro. Durch die gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Kaprun, dem FC Kaprun und der planenden Firma MAB Architektur und Projektmanagement ist es mit den heimischen Firmen gelungen, ein Zukunftsprojekt für den Sport in Kaprun zu verwirklichen.

Eröffnung Sporthalle Kaprun

Zahlreiche Kapruner und Piesendorfer nutzten am Mittwoch, dem 18. Jänner 2012 die offizielle Eröffnung der sanierten Sporthalle. Sie konnten sich über die vielfältigen Möglichkeiten, die die Halle den Schülern und Vereinen bietet, bei einem Rundgang überzeugen.

Fachkundige Sportlehrer führten die Besucher durch Kletterhalle, Funktionsräume, Gymnastikraum und die Sporthalle.

An den Sportgeräten turnten Schüler der 4. Sportklasse und konnten so den Besuchern ihr Können, das sie sich im Sportunterricht erworben haben, zeigen.

Bei der offiziellen Eröffnung bedankte sich Direktor Herbert Kleber im Namen der Schüler, Eltern und Vereine bei den Bürgermeistern von Kaprun und Piesendorf für eine Schulpolitik, die sich für die Zukunft der Jugendlichen einsetzt. Es steht jetzt den Schülern und auch den Vereinen eine tolle Sportstätte zur Verfügung. Die Baukosten betragen € 2,6 Millionen.

Nach einer stimmungsvollen Feier, gestaltet durch die Schüler und der Segnung der Sporthalle durch Pfarramtsleiter Toni Fersterer, genossen die Besucher den Abend noch bei sportlichen Fachgesprächen.



1. Wohnhaus für Betreubares Wohnen
2. Eröffnung Betreubares Wohnen
3. Eröffnung Wohnbau Südtirolerstraße



Betreubares Wohnen

Im November 2012 wurde bereits das zweite Wohnhaus mit 9 Wohneinheiten an die neuen Mieter übergeben.

Die Wohnungen wurden barrierefrei errichtet. Ein Lift erleichtert den Alltag der BewohnerInnen. Die zentrale Lage in der Schulstraße ermöglicht den BewohnerInnen viele Einrichtungen wie Post, Gemeinde, Geschäfte und Bushaltestellen zu erreichen. Ein Mittagmenü wird über das Seniorenhaus angeboten bzw. auf Wunsch über „Essen auf Räder“ zugestellt. Für die BewohnerInnen im betreubaren Wohnen steht für Informationen Frau Marianne Zehentner im Seniorenhaus zur Verfügung. Die Gemeinde legt großen Wert darauf, dass die Gebäude für die Seniorenbetreuung und betreubares Wohnen auf gemeindeeigenem Grund stehen. Damit ist dauerhaft die Sicherstellung dieser Nutzungsform gewährleistet.

Betriebliche Gesundheitsförderung

In Zusammenarbeit mit der Gebietskrankenkasse und der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter wurde in der Gemeinde Kaprun die Betriebliche Gesundheitsförderung gestartet. Nach einer Mitarbeiterbefragung (derzeit 70 Bedienstete) wurde in Gesundheitszirkel

Einwohner-Card

Die Einwohner-Card wurde heuer wieder für alle BewohnerInnen von Kaprun erstellt. Die Karte wurde an alle KaprunerInnen kostenfrei zugestellt.

Sie dient als Nachweis des Hauptwohnsitzes in Kaprun bei touristischen Einrichtungen (z.B. Bergbahnen, Bäder etc.). Die Karte ist nicht übertragbar, gilt nicht als amtlicher Meldnachweis und ist bis 31. Dezember 2014 gültig.



Ortsnahe Wohnungen

Der erste Bauabschnitt der Erneuerung von Mietwohnhäusern in der Südtirolerstraße konnte im November 2012 erfolgreich abgeschlossen und den Bewohnern übergeben werden.

Die hohe Wohnqualität und beste Ausstattung mit Lift und Tiefgarage machen die geförderten Mietwohnungen mit ihrer Lage im Ortszentrum besonders attraktiv.



durch aktive Beteiligung der MitarbeiterInnen versucht, die jeweilige Arbeitssituation, die Gesundheit und Zufriedenheit im Betrieb zu verbessern. Die angeregten Maßnahmen werden schon laufend umgesetzt. Das Projekt soll im Jahr 2013 abgeschlossen und in weiterer Folge als fixer Unternehmensbestandteil integriert sein. Im Bild die Teilnehmer der Gemeinde beim Salzburger Businesslauf.



4. Bürgermeister Ing. Norbert Karlsböck und Gemeinderat Anton Reitzer übergeben Erika Scharer den Ehrenring



Ehrenring für Erika Scharer

Im Rahmen einer Feier am 7. September 2012 auf der Burg Kaprun wurde Erika Scharer von Bürgermeister Ing. Norbert Karlsböck und Gemeinderat Anton Reitzer für ihre langjährige politische Tätigkeit der Ehrenring verliehen. Erika Scharer war von 1988 bis 2007 Mitglied der Gemeindevertretung, von 2002 bis 2007 Nationalrätin und von Februar 2007 bis Juni 2011 Landesrätin.



Ehrenzeichen für Peter Buchner

Bei der jährlich stattfindenden Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr am 29. April 2012 wurde Peter Buchner von Bürgermeister Ing. Norbert Karlsböck und GR Maria Hofer das Ehrenzeichen für seine besonderen Verdienste für die Feuerwehr Kaprun überreicht. Peter Buchner ist seit 1966 Mitglied der Feuerwehr und war in den letzten 20 Jahren als Feuerwehrkommandant tätig.



Ehrenbecher für Elisabeth Sonderegger

Im Rahmen des alljährlichen Christbaumsingens am 22. Dezember 2012 beim Meixnerhaus wird Elisabeth Sonderegger der Ehrenbecher der Gemeinde Kaprun für die Verdienste um die Kapruner Anglöckler überreicht. Frau Sonderegger hat vor 45 Jahren die Chorleitung der Anglöcklergruppe übernommen und seitdem jährlich durchgeführt.



Neuer Feuerwehrkommandant

Am 27. Jänner 2012 fand bei der Freiwilligen Feuerwehr Kaprun die Wahl zum Ortsfeuerwehrkommandanten statt.

Der bisherige Kommandant HBI Peter Buchner legte sein Amt nach 20 Jahren nieder. Die 49 anwesenden aktiven

Kameraden der FF-Kaprun wählten einstimmig als neuen Kommandanten OBI Gerhard Lederer.

Der Bürgermeister würdigte Peter Buchner für die verdienstvolle langjährige Tätigkeit in der FF-Kaprun und wünschte dem neugewählten Kommandanten viel Erfolg bei der verantwortungsvollen Aufgabe.





1. Das Tauern Spa Zell am See - Kaprun als offizieller Sponsor des ÖSV
2. Auszeichnung für den Tauern Spa zum Europe's Leading Lifestyle Resort
3. Innenbereich der Spa



Tauern Spa Zell am See – Kaprun

Das zur Vamed Vitality World gehörende Tauern Spa Zell am See – Kaprun feiert in diesem Jahr bereits seinen zweiten Geburtstag. Seit der Eröffnung im Jahr 2010 konnte bereits der 500.000. Thermengast begrüßt sowie die Auslastung kontinuierlich gesteigert werden. Weiters wurde das Tauern Spa zum zweiten Mal mit dem Europe's Leading Lifestyle Resort ausgezeichnet.

Das Tauern Spa bietet seinen Gästen Erholung, Entspannung und Regeneration der besonderen Art. Die weitläufige Anlage umfasst ein 4-Sterne-Superior Hotel mit 160 Zimmern und Suiten, eine Spa Wasser- und Saunawelt mit imposanter Poollandschaft, einen Fitnessbereich sowie das Alpin Vital Spa & Kosmetik. Des Weiteren bieten die sechs Seminarräume Platz für bis zu 240 Personen.

Spaß & Entspannung für die ganze Familie

Der 20.000 m² große Innen- und Außenbereich der Spa Wasser- und Saunawelt bietet seinen Gästen 12 Pools, sowie 13 verschieden inszenierte Saunen und Dampfbäder. Ein separater Kinderbereich lässt Kinderherzen höher schlagen. Die kostenlose Kinderbetreuung gewährt Eltern die Möglichkeit der

vollkommenen Entspannung in einem der 17 Behandlungsräume des Alpin Vital Spa & Kosmetik. Hochqualifizierte Masseure sowie natürliche, qualitativ hochwertige Produkte wie „Alpienne“ oder „Alpenrausch von Dr. Spiller“ verwöhnen sowohl Körper als auch Sinne der Besucher.

Ein besonderes Highlight bietet neben den beiden Saunen Adlernest und Alpenzauber, der gläserne Skyline Pool des exklusiven Hotel Panorama Spa, welches Blick auf die atemberaubende Kulisse des Kitzsteinhorns bietet.

Inspiration, Expedition & Regeneration

Besonders für Aktive und Sportsbegeisterte ist das Thema Regeneration Teil des Erfolgs. Auch Spitzensportler schätzen die Regenerationsmöglichkeiten des Tauern Spa. So auch das Österreichische Ski-Team, welches regelmäßiger Gast des Resorts ist, um als Vorbereitung auf das kräftezehrende Training für die Wintersaison Energie zu tanken.

Erholung und Regeneration werden jedoch auch im alltäglichen Leben immer erforderlicher. Es ist wichtig, sich selbst bewusst eine Auszeit zu nehmen und sich und seiner Seele etwas Gutes zu tun. Um diesen neuen Anforderungen ge-

recht zu werden hat das Tauern Spa die exklusive Expedition Day Spa entwickelt. Die unterschiedlichen Packages sind seit Dezember buchbar und enthalten neben einem Tageseintritt in die Spa Wasser- und Saunawelt verschiedene, themenspezifische Angebote, welche ebenso den Bedürfnissen des Erholungssuchenden, als auch des aktiven Gastes entsprechen.

Auch auf Genießer und Luxusliebende wurde bei der Entwicklung der Pakete nicht vergessen. Die neuen Day Spa Expeditionen sind auch als Gutscheine erhältlich.

Reservieren Sie sich gleich Ihre Expedition auf www.tauernspakaprun.com



Mit der Einwohner-Card erhalten alle KaprunerInnen besondere Tarife und die beliebte, günstige Sommerkarte für Frei- und Hallenbad.



4. Eröffnung TVB-Büro und Bibliothek
5. Segnung durch Toni Fersterer
6. Tourismusverband und Bibliothek



Neue Tourismusinformation und Bibliothek

Innerhalb von drei Monaten wurde das Büro des Tourismusverbandes in Kaprun komplett renoviert und neu gestaltet. Mit der Segnung des Pfarramtsleiters wurde im Kreis zahlreicher Fest- und Ehrengäste die Eröffnung des Büros gefeiert. Bei der architektonischen Gestaltung wurde besonders auf ein einladendes Gesamtbild mit einer klaren Linienführung gelegt. Durch die warme Innenraumgestaltung, die stimmungsvolle Beleuchtung sowie die Verwendung von Naturmaterialien, wie Naturholz und Stein, sollen sich Gäste sofort wohl fühlen. Die Verlegung des Einganges und

Renovierung Barbarakapelle

Während des Kraftwerkbaues hielten Hilfsseelsorger in einem Behelfskirchlein in der Werksiedlung Gottesdienst, bis im Jahre 1954 dort die Lagerkirche St. Barbara, Schutzheilige der Mineure, erbaut wurde.

Am 21. Oktober 1955 wurde die Barbarakapelle von Erzbischof Andreas Rohrer eingeweiht.

Zum Gedenken an die beim Kraftwerksbau verunglückten Arbeiter ist in dieser Kirche, in einem Messingbehälter eine

die hellen, groß angelegten Glasflächen zeigen dem Gast, dass er herzlich willkommen ist. Reizvoll sind vor allem die schönen Bilder der Region, die Inszenierung des Angebotes zwischen Gletscher, Berg und See sowie die modernen Informationstechnologien. Das wirkliche Highlight mitten im Raum: ein überdimensionales, maßstabsgetreues 3D-Modell der gesamten Region Zell am See - Kaprun. Die Bibliothek der Gemeinde Kaprun im ersten Stock des Gebäudes wurde ebenfalls neu gestaltet und erstrahlt im hellen, freundlichen Glanz. Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und die vielen Kunden freuen sich sehr über diese gelungene Generalsanierung.

Pergamentpapierrolle aufbewahrt, auf der die Namen der Toten aufgezeichnet sind.

Am 28. November 2012 wurde die Barbarakapelle nach Renovierungsarbeiten von Prälat Matthäus Appesbacher eingeweiht.

Vorstandsdirektor Michael Amerer betonte in seiner Ansprache anlässlich des Einweihungsgottesdienstes, dass es dem Verbund ein besonderes Anliegen war, die Kosten für die Renovierung dieser, mit der Kraftwerksgeschichte so eng verknüpften Kapelle, zu übernehmen.

Neuer Vorstand des Tourismusverbandes

Am 8. November 2012 war im Tauern Spa die Jahreshauptversammlung des Tourismusverbandes Kaprun.

Nach Abhaltung der Hauptversammlung erfolgte die Ausschusswahl in drei Stimmgruppen. Die neugewählten Ausschussmitglieder haben im Anschluss die Neuwahl des Vorstandes vorgenommen.

Der neue Vorstand besteht aus den Mitgliedern: Vorsitzender Christoph Bründl, Stv. Peter Präauer, Anton Reitzer, Simone Orgler, Stefan Unterkofler.



Veranstaltungs-Highlights



Start der Bike-Infektion beim Tauern Spa



Burgspectaculum auf der Burg Kaprun



Aufmarsch der Musikkapelle beim Käsefestival

Auszeichnung für Sporthaus

Der Flagship Store im Zentrum von Kaprun gehört zu den Gewinnern beim Staatspreis Architektur 2012 des Landes Österreich. Damit würdigt das Wirtschaftsministerium die herausragende gestalterische Qualität des Einzelhandelsgeschäfts, das beispielgebend sei für eine neue Generation von Handelshäusern. Sichtbeton, Glas, perforierte Metalllamellen – auf den ersten Blick mag Bründls Sporthaus gar nicht in die alpenländische Szenerie passen.

Doch der anfänglichen Verwunderung über den vermeintlichen Fremdkörper weicht schnell Begeisterung. Weil der expressive Korpus, mehr Skulptur denn Gebäude, nicht einfach seinen Platz in der dörflichen Idylle einnimmt, sondern das klassische Lederhosen-Umfeld durch mutige, urbane Architektur bewusst provoziert – und damit polarisiert. Der Bau vermittelt zwischen realer Landschaft und der künstlich geschaffenen Welt des

Einkaufens. „Die Zeit der reinen Zweckbauten ist vorbei, gute Architektur wird gerade im Wirtschaftsleben immer wichtiger“, sagte Reinhold Mitterlehner beim Festakt im Kuppelsaal der TU Wien.

Der Staatspreis Architektur gilt als einer der wichtigsten österreichischen Auszeichnungen.

Er würdigt im Abstand von zwei Jahren Projekte, die in ihrer jeweiligen Kategorie besondere Akzente bzw. wichtige Impulse setzen.



v.l.n.r. Christoph Bründl, Johann Bründl, Dieter Blocher, Minister Reinhold Mitterlehner

Conecto holt den Landespreis

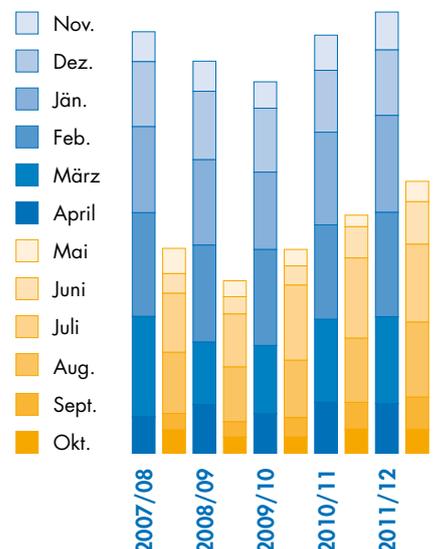
Seit 2004 mischt die Werbeagentur Conecto mit zündenden Ideen, die über den Tellerrand hinausgehen, in der Salzburger Werbebranche kräftig mit. Demnach verwundert es kaum, dass die Agentur zum zweiten Mal für den begehrten Salzburger Landespreis nominiert war und ihn diesmal gewann. Gernot Breifuß und Nikolaus Lasser, die beiden Chefs der Agentur, und Art-Director Martin Ramsauer zeigen, dass Kreativität kein Prinzip des Zufalls ist.



v.l.n.r. Geschäftsführer Gernot Breifuß und Nikolaus Lasser, Art-Director Martin Ramsauer

Kapruner Nächtigungsstatistik

Winter	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	Diff. in %
November	34.615	34.886	30.585	40.675	43.888	+ 7,90
Dezember	75.282	79.261	74.021	71.483	75.804	+ 6,04
Jänner	99.531	98.856	89.641	107.077	112.314	+ 4,89
Februar	120.023	112.405	111.149	109.181	120.746	+ 10,59
März	116.162	72.221	78.843	96.979	100.743	+ 3,88
April	42.124	56.507	45.942	58.712	57.376	- 2,28
Winter ges.	487.737	454.136	430.181	484.107	510.871	+ 5,53
Sommer	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	Diff. in %
Mai	29.231	18.390	19.055	13.340	23.577	+ 76,74
Juni	22.786	20.060	22.246	36.216	49.190	+ 35,82
Juli	68.116	61.409	86.981	92.963	90.274	- 2,89
August	71.080	63.450	66.189	74.200	86.884	+ 17,09
September	19.081	17.733	22.748	31.023	37.541	+ 21,01
Oktober	26.936	18.639	18.662	27.893	27.348	- 1,95
Sommer ges.	237.230	199.681	235.881	275.635	314.814	+ 14,21
Gesamt	724.967	653.817	666.062	759.742	825.685	+ 8,68





1. Grundbeschneung am Kitzsteinhorn
2. Freeride World Tour Qualifier im März 2012
3. Aussichtsplattform auf 3029 m



Kitzsteinhorn – Schneileistung verdoppelt

Mit der Fertigstellung der Pumpstation Langwiedboden II haben die Gletscherbahnen heuer eine wesentliche Lücke im Beschneigungssystem des Kitzsteinhorns geschlossen. Das hochkomplexe Ringleitungssystem versorgt die Schneeanlagen nun mit der doppelten Wassermenge.

Der Gletscher bietet Naturschneepisten mit Pulverschnee-Feeling den ganzen Winter über. Bis zum Gletscherrand ist aufgrund des Gletscherrückgangs und der Klimaveränderungen auch am Kitzsteinhorn eine effiziente Beschneigung nicht mehr wegzudenken. 20 Millionen Euro haben die Gletscherbahnen daher in den vergangenen 10 Jahren in den Ausbau ihrer Beschneigungsanlage vom Langwiedboden bis zum Gletscherrand investiert – davon 4,5 Millionen alleine im Jahr 2012.

Mit der Fertigstellung der Pumpstation Langwiedboden II wurde nun eine ganz wesentliche Lücke im hochkomplexen Ringleitungssystem zur Wasserversorgung geschlossen. Zudem wurden die bestehenden vier Pumpstationen mit zusätzlichen Maschinensätzen verstärkt. Somit steht nun die doppelte Wassermenge zur Verfügung, und die insgesamt 77 Schneemaschinen erzeugen pro Stunde mehr als 2.000 m³ Schnee. Die Zeit für die Grundbeschneigung

konnte damit halbiert werden. Bei der Wasserversorgung kann auf das nahezu unerschöpfliche Reservoir des Verbund-Stausees Wasserfallboden zurückgegriffen werden. Das vernetzte Ringleitungssystem ermöglicht eine Beschneigung von oben und unten, das Kitzsteinhorn-Schnee-Team kann damit flexibel auf die Umgebungsbedingungen reagieren.

Mit der Fertigstellung der Pumpstation Langwiedboden II haben die Gletscherbahnen einen weiteren wichtigen Schritt zur Absicherung des Skigebiets Kitzsteinhorn als eine der wichtigsten touristischen Infrastruktureinrichtungen der Region gesetzt. Das kombinierte Pump- und Kleinkraftwerk Grubbach, das im Winter für die Beschneigung und im Sommer zur Stromerzeugung genutzt wird, trägt zudem wesentlich zu einer verbesserten Energiebilanz des Unternehmens bei.

Freeriding – Safety first beim Trendsport Nr. 1

Gleiten im Tiefschnee, das Spiel mit dem Gelände, Genuss in der freien Natur – Freeriden hat sich in den letzten Jahren zu einem echten Trendsport entwickelt. Zugleich hat auch das Bewusstsein für alpine Gefahren und Risikominimierung zugenommen. Das Kitzsteinhorn, schon

immer eine beliebte Destination für Offpiste-Fahrer, hat sich diesen Themen früh angenommen und empfängt die Freerider auf fünf abwechslungsreichen Freeride-Routen.

Bei der Aufklärung nimmt das Kitzsteinhorn eine Vorreiterrolle ein. Die Freeride Info Base am Alpincenter und die Freeride Info Points am Einstieg der Routen informieren Freerider nach dem Motto „Safety first!“ eingehend und aktuell darüber welche Routen geöffnet oder geschlossen sind und die Gefahren abseits der gesicherten Pisten.

Freeride World Tour Qualifier X OVER RIDE Kitzsteinhorn

Freeriden auf hohem Niveau gab es beim X OVER RIDE Kitzsteinhorn im März 2012 zu sehen. Mit seinen perfekten natürlichen Voraussetzungen schaffte es das Kitzsteinhorn in den Tourkalender der Freeride World Tour Qualifier. Die internationale Toprider kämpften bei dem spektakulären Bigmountain-Bewerb um Punkte und um Preisgelder.

Vom 22. bis 24. März 2013 darf man sich beim Qualifier der Swatch Freeride World Tour by The North Face auch heuer wieder auf die Freeride-Weltelite und ihre spektakulären Runs am Kitzsteinhorn freuen.



1. Der Kinder- und Freizeitpark Maiskogel
2. Schwerarbeit im steilen Gelände
3. Hilfsseilbahn beim Baggertransport



Der Maiskogel im Aufschwung

Die Maiskogel AG wird mit einem erfolgreichen Geschäftsjahr in ihrer Strategie, das Geschäftsfeld weiter auszubauen, voll bestätigt.

Die Frequenz der Ganzjahresrodelbahn zeigt, dass das Maiskogel Team auf dem richtigen Weg ist. Mit dem erfolgreichen Ausbau um diese Attraktion und der großen Akzeptanz durch Einheimische und Gäste konnte ein großer Beitrag zum Ganzjahressegment geleistet werden. Viele Gäste aus nah und fern nutzten den Freizeitkorridor mit Bikepark, Biotop, Kinderverkehrspark, Gras-Skifahren, Gokartpark, Streichelzoo und nicht zu vergessen den familienfreundlichen Spielplatz.

Seit Ende der Sommersaison wird an der Realisierung – einen einzigartigen Freizeitpark zu schaffen – weitergearbeitet. Der Maisi-Kiosk wird bis Frühjahr 2013 ausgebaut und mit Innensitzgelegenheiten, weiterem Serviceangebot und Wickelraum erweitert. In Planung ist auch ein fantastisches Rutschenparadies mit Freifallrutschbahn, 3-fach Kastenwellenrutschbahn und Wendelröhrenrutschbahn.

Die zahlreichen Einkehrmöglichkeiten am Maiskogel genießen einen sehr guten Ruf. Im Sommer besticht die Un-

terbergalm mit ihrem einzigartigen Charme, der ihr über Generationen erhalten blieb. Heute werden auf der Alm, die über einen gemütlichen Wanderweg (nach Auffahrt mit der Maiskogel-Seilbahn) in ca. einer halben Stunde erreichbar ist, Bio-Naturprodukte aus eigener Herstellung angeboten.

Weitere Highlights sind das Maisi Kinder- und Familienfest und der Berggottesdienst, die heuer zum zweiten Mal stattgefunden haben und auch für die Zukunft geplant sind. Bei dieser Gelegenheit gibt die Maiskogel AG gerne einen Teil ihrer Wertschätzung an Bedürftige zurück und spendet den Erlös einer gemeinnützigen Einrichtung (wie z.B. dieses Jahr dem Kinderdorf St. Anton).

Das „Gras-Skifahren“ entwickelt sich zur neuen Trendsportart und findet großen Anklang. So ist für die nächste Sommersaison der Ausbau einer einzigartigen Grasskipiste am Schaufelberg geplant.

Des Weiteren wird in Zusammenarbeit mit dem Skiclub Kaprun und der Skischule Bewegt an der Organisation für den Internationalen Grasski FIS und Weltcup gearbeitet. Mit dieser Veranstaltung wird ein einzigartiger Event mit Nachhaltigkeit für die gesamte Region geschaffen.

Verbund: Erste Sanierungs- etappe Lärchwandschrägauf- zug abgeschlossen

Nach 60 Jahren wird der 60-Tonnenaufzug einer grundlegenden Überholung und Erneuerung unterzogen. Heuer war der Gleisunterbau an der Reihe. Über die gesamte Länge der Aufzugstrasse, und das sind über 800 Meter, wurden die Betonfundamente abgeschrämt und neu betoniert. Zum Schluss wurden die Flurschäden, welche während der Bauarbeiten an der Seilbahntrasse entstanden sind, behoben und eine gewissenhafte Rekultivierung durchgeführt. Gearbeitet wurde in zwei Abschnitten. Im unteren Bereich brachte eine 3-Tonnen-Materialseilbahn den notwendigen Beton an den Einbauort. Den oberen Streckenabschnitt versorgte der Schrägaufzug mit allen benötigten Geräten und Materialien.

Die Besucher des Mooserboden wurden ersatzweise mit Bussen durch den 6 km langen Schranbachtunnel transportiert. Dies wird auch in der Sommersaison 2013 noch so sein, weil in diesem Jahr die komplette seilbahntechnische Einrichtung, wie Antrieb, Steuerung, Wagen und Streckenausrüstung erneuert wird. 2014 soll dann dem Erlebnis „Auffahrt mit dem Lärchwandschrägaufzug“, Europas größtem Schrägaufzug, nichts mehr im Wege stehen.



4. Die Energy Line Dancers in China
5. Schauturnen der Sportunion
6. Weinfest in Hagenbrunn mit Musikkapelle und Falkenbachschützen



Energy Line Dancers

Der Verein der Energy Line Dancers wurde 2009 gegründet. Die Sektion ist mittlerweile auf 33 Erwachsene und sieben Kinder angewachsen. Wir trainieren zwei mal in der Woche und freuen uns sehr, wenn wir unser Können bei diversen Veranstaltungen zeigen dürfen. Die Gruppe verfügt bereits über ein beachtliches Tanzrepertoire. Jede(r) einzelne TänzerIn ist mit Freude und Energie am Tanztraining dabei und das bestägt auch unseren Erfolg. Einige Höhepunkte daraus waren die Auftritte auf der Burg Kaprun, das Benefiz-Country-

Falkenbachschützen Kaprun

Im zu Ende gehenden Schützenjahr schauen wir auf insgesamt 28 Ausrückungen und sonstige Aktivitäten zurück, an denen wir teilnahmen bzw. dazu beitrugen, Feste im Ort zu verschönern, aber auch Kaprun nach außen hin zu repräsentieren.

Das herausragende Ereignis des heurigen Schützenjahres war unbestreitbar der Dreitagesausflug gemeinsam mit unserer Kapruner Musikkapelle nach Hagenbrunn in Niederösterreich.

Schützen und Musik waren schon vor vier Jahren, gemeinsam mit unserem Herrn Bürgermeister, in diesem kleinen Weinort nördlich von Wien und zwar

fest zugunsten der Kinderkrebshilfe Salzburg in Altenmarkt und der Lebenshilfe Bramberg, wo auch die Linedance Kids sich von ihrer besten Seite zeigten. Das besondere Highlight war die Einladung nach China - wir haben Österreich mit Stolz beim „2012 China Luoyang International Cultural Tourism Festival“ vertreten und unser „Kapruner Tanzl“ mit Freude präsentiert. Es war für uns ein einzigartiges Erlebnis im Reich der Mitte. Unsere Ziele für 2013 sind die Vorbereitungen für unser 2. Linedance Event, dem Weltrekordversuch in Chemnitz und die Linedancewoche in Spanien.

zur Eröffnung des dortigen Weinfestes. Der Musikkapelle wurde die Ehre zuteil, dass Herr Landeshauptmann Pröll zum Dirigentenstab griff und die Weinkönigin zur Querflöte – an uns Schützen traute sich keiner heran, denn so ganz geheuer sind diese den Niederösterreichern nun doch nicht. Nach einem Matineekonzert unserer Musik am Sonntag und einer Ehrensalue für Bürgermeister ÖKR Ernst Fischer wurden wir wirklich großzügig bewirtet und danach jeder persönlich mit Handschlag und einer Flasche Wein vom Hagenbrunner Bürgermeister verabschiedet.

Musik und Schützen bemühten sich, Kaprun würdig in Niederösterreich zu vertreten. Dafür ernteten wir dort eine

Sportunion Kaprun

Die Sportunion Kaprun, die bereits seit 1946 besteht, ist ein Verein für alle Altersgruppen. Kinder ab zwei Jahren können das Sportangebot nutzen.

Zurzeit nehmen ca. 110 Kinder an den angebotenen Kursen teil. Auch ca. 75 Erwachsene nutzen die Kursangebote.

Alljährlicher Höhepunkt für die Kinder ist das seit 1966 regelmäßig durchgeführte Schauturnen. Die aktuellen Kursangebote finden Sie auf der Homepage: www.sportunion-kaprun.at

spontane, ehrliche und großzügige Gastfreundschaft, wie man sie heute nur mehr selten findet. Im abgelaufenen Jahr konnten wir acht Kapruner Männer davon überzeugen, dass Brauchtum und das „Dabeisein“ bei den Falkenbachschützen etwas durchaus Positives ist – u.a. können auch Gewehrgriffe durchaus gemeinschaftsfördernd sein. Für das kommende Jahr suchen wir wiederum junge Männer und auch junge Frauen (Marketenderinnen), die bereit sind, unseren Ort nach Schützenbrauch in der Tracht zu repräsentieren. Nähere Infos durch: Obmann Wolfgang Schett (Tel. 0664 / 764 88 53) oder Hauptmann Fritz Breitenstein (Tel. 0664 / 50 20 757)



1. Fertigstellung des Glockenturmes der sanierten Aufbahnhalle

EINWOHNERSTATISTIK per 30. November 2012

	männlich	weiblich	gesamt
Wohnsitze	2.152	2.119	4.271
davon Hauptwohnsitze	1.434	1.552	2.986

GEBURTEN seit dem letzten Gemeindebericht 2011

Andreas Scheider	Anna Leitner	Michael Fischer
Dana Hotter	Elias Rogoz	Lara Kreuzberger
Lara Brandstätter	Robi Pucher	Simon Tamme
Marie-Sophie Herzog	Roland Watschinger	Valentina Živković
Manuel Herzog	Anastasia Muzeka	Luis Flatscher
Theresa Rattensberger	Tim Riedlsperger	
Sophie Krenn	Samuel Blaickner	
Valentin Müller	Nico Moser	

HOCHZEITSJUBILARE 2013

Silberne Hochzeit (25 Jahre)

Simic Milica und Ratko
Hochwieser Christine und Karl
Edler Margit und Peter
Kajic Ruzica und Bozo

Maletic Snezana und Milanko
Rendl Elisabeth und Siegfried
Fuchs Ulrike und Stefan
Crnogorac Ljubica und Anto
Dettenbeck Silvia und Franz

Nindl Romana und Alois
Mitrovic Vera und Ilija
Gecelovsky Anna und Igor

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Haslinger Aloisia und Rudolf
Lottersberger Theresia und Engelbert

Braun Waltraud und Erwin
Schwarzenbacher Erna und Peter
Gerstgrasser Juliana und Hugo

Altenberger Martha und Walter
Ortner Rosa und Franz
Schautzer Inge und Horst

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Enn Wolfsindis und Andreas



2. Neugestaltung Verkehrsinsel Kaprun Süd
 3. Wegebau zum Kitzsteinhorn
 4. Aufstellen des Maibaumes
 5. Skaterfest am Skatepark Kaprun

STERBEFÄLLE seit dem letzten Gemeindebericht 2011

Kriegler Barbara	Heber Maria	Eder Stefan	Piske Aloisia
Baumgartner Anna	Biechl Elisabeth	Haslinger Ernst	Oberhauser Josef
Plaickner Erna	Laßnig Alois	Maier Maria	Adrigan Ulrich
Nindl Martin	Benedukt Friederike	Laube Peter	Pretis Sieglinde
Stanic Anton	Wiener Annemarie	Höllner Margarethe	Wiesmüller Anna Maria
Saller Karin	Scharler Antonia	Winkler Hans Peter	Eder Otto
Richer Hugo	Schnitzler Maria	Gaßner Waldemar	Oberkofler Anna
Nicolussi Margaretha	Mayrhofer Herta	Tomljanovic Erna	Gschwandtner Erika
Skoda Luzie	Lenz Antonia	Dürlinger Robert	

GEBURTSTAGSJUBILARE 2013

80-Jährige	Hainzer Marianne	Gruber Fritz	Grabner Gottfrieda
Wehdorn Maria	Kettner Josef	Kowanda Erich	Köhlbichler Elisabeth
Lotterberger Theresia	Piaty Franz	Stöckl Frieda	Marintsch Silvestra
Remesperger Frieda	Wehdorn Johann	Wiesinger Gotlinda	Hirschbichler Elisabeth
Schmidt Hermine	Haid Katharina	Riedlsperger Anton	Buchner Josef
85-Jährige	Thurner Mathilde	Haslinger Mathilde	Etzer Walburga
Buchner Margarethe	Oberhauser Johann	Hoheneder Ludwig	Gappmaier Wilhelmine
Stöckl Veronika	Brandtner Leopoldine	Mayerhofer Marianne	Rendl Johann
Oberhauser Martha	Moser Ida	Mitteregger Josef	Weickl Marianne
Scheiber Elisabeth	Probst Siegbert	Köhlbichler Peter	
90-Jährige	Steiner Emmi	Gaßner Katharina	
Grainer Josef	Lenz Friedrich	Stremitzer Klara	
Mair Margareth	Kainhofer Zäzilia	Nindl Elfriede	
Älter als 90 Jahre	Steiner Johann (91)	Pehnelt Adelheid (92)	Lachmayr Frieda (94)
Eder Anna (91)	Holzer Klara (92)	Schreiner Susanna (93)	Foidl Rosa (94)
Marinic Elisabeth (91)	Hintermann Bruno (92)	Meisl Rosa (93)	Aichhorn Herta (94)
Enn Wolfsindis (91)	Kollinger Berta (92)	Weissbacher Erna (93)	Bachler Margareth (94)
Brunner Johann (91)	Riedlsperger Wolfgang (92)	Mayer Susanne (93)	Neumair Anton (95)
Augustin Maximilian (91)	Hohenwarter Jakob (92)	Arthofer Eleonore (94)	
Wallner Johann (91)	Höffner Margarethe (92)	Brensteiner Apollonia (94)	



1. Das Kapruner Dirndl
2. „Elefantenmond“ Märchen aus Afrika



2

Bauernherbstfest

Am 2. September 2012 fand zum 13. Mal das Bauernherbstfest statt. Begonnen hat diese Veranstaltung mit den Hoffesten beim Häuslhof. Diese wurden insgesamt 4 mal abgehalten. Seither wurden die Bauernherbstfeste auf dem Salzburgerplatz abgehalten. Organisiert wurden die Feste von der Kapruner Bauernschaft ursprünglich unter Ortsbäuerin Anni Mayerhofer und seit 2006 von Kathi Köhlichler. Wie jedes Jahr wurde auch heuer die Ortseinfahrt von Kaprun mit einem Bauernherbstmotiv verschönert (siehe Foto). Die Kapruner

Bäuerinnen verwöhnten Einheimische sowie Gäste mit ihren selbstgemachten Krapfen, Kuchen und Bladln. Für Stimmung sorgte das „Duo Alpensound“ und am Nachmittag fanden dann lustige Showeinlagen statt. An die 10 Standler bieten jedes Jahr Selbstgemachtes wie Marmeladen, Käse, Brot, Honig, Kräutertees, Salben usw. zum Verkauf an. Weiters konnte vom geschnitzten Edelweiß, bis zu Wollsocken vieles gekauft werden.

Die Handwerkskunst kommt auch nicht zu kurz. So wird seit einigen Jahren von Herrn Buchsteiner das „Ranzensticken“ vorgeführt.



KUKI - Kultur für Kinder

Im Juni zeigten junge Künstler aus Zimbabwe das afrikanische Märchen „Elefantenmond“. Die Mischung aus Tanz, Musik und Schauspiel begeisterte Kinder und Erwachsene gleichermaßen.

Im Dezember gab es eine Weihnachtsgeschichte mit Musik, bei der sich alles um Weihnachten dreht. Ein Familienfest mit „Schneck & Co“ für alle ab 3 Jahren.

Der Kulturverein kann Dank der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde

anspruchsvolle Veranstaltungen für Kinder mit der bewährten Qualität durchführen. Auch für das nächste Jahr sind wieder verschiedenste Programme geplant – unter anderem das Blutschink-Kinderkonzert „Das verrückte Huhn“ am 13. März 2013.

Kapruner Tracht

Im Zuge der Neueinkleidung der Musikantinnen der Musikkapelle Kaprun wurde in Zusammenarbeit mit dem Salzburger Heimatwerk das Kapruner Dirndl entworfen. Als Grundlage diente die Kuenberg-Sammlung aus dem Jahre

1782-90, sowie die Salzburger Trachtenmappe aus dem Jahr 1935 – eine Tracht aus dem Pinzgau.

Das Kapruner Wappen mit Falken und Doppelblitz gibt der Tracht eine unverkennbare Note. Ergänzt wurde das Dirndlgwandl mit einer passenden Joppe und Beutel, die in den Farben des

Kapruner Gemeindewappens gehalten sind. Die Idee der neuen Kapruner Tracht löste große Begeisterung aus und wurde schon vielfach u.a. von Vroni Wilfer (siehe Foto) in handwerklich toller Arbeit umgesetzt. Bei festlichen Anlässen wird das Kapruner Dirndlgwandl immer mehr getragen.



3. Nacht der Ballone am Lechnerberg

3

Termine - Veranstaltungen

DEZEMBER

Samstag	22.12.2012		New Generation Race am Maiskogel
		14:00	Bibliothek Weihnachtsnachmittag
		18:00	Christbaumsingen vor dem Meixnerhaus
Montag	24.12.2012	15:00	Heiliger Abend - Kinderliturgie
		16:30	Anglöcklermesse mit Gräbersegnung
		22:00	Christmette Barbarakapelle
		23:00	Christmette Pfarrkirche
Dienstag	25.12.2012	10:00	Christtag Festgottesdienst Pfarrkirche
Sonntag	30.12.2012		Trabrennen auf Schnee, Wiese hinter BMW-Kaufmann
Montag	31.12.2012	18:00	Silvester Fackellauf vom Lechnerberg und Schaufelberg

JÄNNER

Freitag	04.01.2013	14:00	Seniorenbund Seniorencafe im Meixnerhaus
Samstag	05.01.2013	20:00	Rauhnacht auf der Burg
Sonntag	06.01.2013		Alpenverein - Schitour für Einsteiger
		10:00	Sternsingermesse in der Pfarrkirche
			Eisschützenclub - Präeisschießen Kaprun - Piesendorf
Samstag	12.01.2013		Eisschießen Häusl - Hainzer
Sonntag	13.01.2013		Alpenverein - Schitour für Einsteiger
Montag	14.01.2013	19:45	Chorgemeinschaft – Offenes Singen, Meixnerhaus
Mittwoch	16.01.2013	19:30	Frauenrunde/Kath. Bildungswerk – Vortrag „Heilig oder scheinheilig“
Donnerstag	17.01.2013	20:00	Nacht der Ballone – Lechnerberg
Freitag	18.01.2013		Verbund Hydro Power AG – Schimeisterschaften
			Eisschießen Musik – Feuerwehr
Samstag	19.01.2013	13:30	Kameradschaftsbund – Eisschießen Weißbachbauer
Sonntag	20.01.2013		Alpenverein – Schitour für Einsteiger
Freitag	25.01.2013		Schulschitag Hauptschule
Samstag	26.01.2013		Schiclub – Betriebe- und Vereinmeisterschaft am Maiskogel
			Team Sport Attack – Wintertriathlon
Sa / So	26./27.01.2013		FC Kaprun – Fußballnachwuchs-Hallenturnier
Dienstag	29.01.2013	13:00	Pensionistenverband/Seniorenbund – gemeinsames Stockschießen

FEBRUAR			
Freitag	01.02.2013	14:00	Seniorenbund – Seniorencafe im Meixnerhaus
Samstag	02.02.2013		Schiclub – Ortsmeisterschaften Alpin
Sonntag	03.02.2013		Red Bull Burg Party
Freitag	08.02.2013	14:00	Pensionistenverband – Faschingsparty im Seniorentreff Aufi Owi Tourenskirennen Maiskogel
Samstag	09.02.2013	19:00	SPÖ – Faschingsball Burg
Sonntag	10.02.2013		Pfarrkirche – Faschingsgottesdienst Kinderfasching
Montag	11.02.2013	14:00	Pensionistenverband – Rosenmontagsparty im Seniorentreff
Dienstag	12.02.2013		Faschingstreiben in Kaprun
Samstag	23.02.2013		Schiclub – Bezirkscup Super G am Maiskogel
Sonntag	24.02.2013		Frauenrunde – Fastensuppe-Essen im Meixnerhaus Schiclub – Landescup Super G am Maiskogel
Mi - So	27.02. - 03.03.2013		Kitzsteinhorn – Freeski Open

MÄRZ			
Freitag	01.03.2013		Schulschitag Volksschule
		14:00	Seniorenbund – Seniorencafe im Meixnerhaus
Samstag	02.03.2013	10:00	HFC Auhof – Int. Maiskogelfanlauf
Sonntag	10.03.2013		Schiclub – Kitzsteinhorn Kindercup
Mittwoch	13.03.2013	15:00	KUKI – „Verrücktes Huhn“ Bluatschink Kinderkonzert Jugendgästehaus
Donnerstag	14.03.2013		Kath. Bildungswerk „Theologie in kleinen Happen“ Meixnerhaus
Samstag	16.03.2013	19:00	St. Patrick's Night auf der Burg
Samstag	16.03.2013 und		Kath. Bildungswerk „Theologie in kleinen Happen“ Meixnerhaus
Sonntag	17.03.2013		Ostermarkt am Kirchbichl
Fr - So	22. - 24.03.2013		Kitzsteinhorn – X OVER Ride
Sonntag	24.03.2013	09:30	Palmsonntag – Palmweihe Salzburger Platz, anschließend Gottesdienst
		19:00	Musikkapelle – Frühjahrskonzert in der Sporthalle
Dienstag	26.03.2013	13:00	Pensionistenverband – Frühjahrspreiswatten im Seniorentreff
Samstag	30.03.2013		Fußball – FC Kaprun - USV Hüttschlag (1B 13.45, 16.00 Uhr)
		15:00	Karsamstag – Pfarrkirche Kinderliturgie
		20:00	Osternacht
Sonntag	31.03.2013	10:00	Ostersonntag – Festgottesdienst in der Pfarrkirche

APRIL			
Freitag	05.04.2013	14:00	Seniorenbund – Seniorencafe im Meixnerhaus
Samstag	13.04.2013		Fußball – FC Kaprun - UFC Wagrain (1B 13.45, 16.00 Uhr)
Samstag	27.04.2013		Fußball – FC Kaprun - SC Mühlbach (1B 13.45, 16.00 Uhr)
Sa - Mi	27.04. - 01.05.2013		Kitzsteinhorn – Firn + Fun Gletscherfrühlingsfest
Sonntag	27.04.2013		Florianifeier

Jugendberatung: Misha & Maria sind für euch da. Jeden ersten Mittwoch im Monat von 17.00 - 18.00 Uhr im Steinerbauernhaus am Kirchbichl.

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Eigentümer, Verleger und Verlagsort: Gemeinde Kaprun, 5710 Kaprun
 Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Norbert Karlsböck
 Layout: CONECTO, Kaprun / Druck: Druckerei Weitgasser, Kaprun
 Fotos: Gemeinde Kaprun und privat
 Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Der Gemeindebericht erscheint 1 x jährlich und dient der Information der Gemeindebürger in Kaprun.